Zeitschrift: Archiv für Thierheilkunde
Herausgeber: Gesellschaft Schweizerischer Thierärzte
Band: 17 (1848)
Heft: 2

Artikel: Krankheitsgeschichte einer gelähmten jungen Ziege
Autor: Seiler
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-590691

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VI.

Krankheitsgeschichte einer gelähmten jungen Ziege.

Von Seiler,
gerichtl. Thierarzt in Niederwyl.

Ich fand dieses junge, robuste, großträchtige Thier im Stalle auf den vordern Beinen stehend und auf den hintern liegend, ohne mit diesen aufstehen zu können; übrigens zeigte sich das Thier munter, hatte die gehörige Freßlust, normalen Puls- und Herzschlag und nirgends Schmerzen ꝛc.

Ich ließ, die Krankheit für eine rheumatische Lähmung haltend, innerlich diaphoretische, äußerlich aromatische Waschungen anwenden. Als ich am 2ten Tage dieses kranke Thier besuchte, waren anstatt zwei alle vier Gliedmaßen gelähmt. Es wurden nun scharfe Einreibungen angeordnet, unter deren Anwendung in 3 Tagen die vordern Gliedmaßen wieder beweglich wurden, die hintern aber auch bei längerer Anwendung lahm blieben, weßwegen ich versuchsweise die Moxa anwandte und zwar in folgender Gestalt: Ich nahm ein Wergzylinder, tauchte ihn in Weingeist und Terpentinöhl, setzte denselben der Ziege auf das Kreuz, und ließ ihn anzünden und ganz zusammenbrennen, worauf sich auch die Lähmung des Hintertheils in Zeit von 8 Tagen gänzlich verlor.